



Ev. Kirchengemeinden
Weinstadt-West

Gemeindebrief

FRÜHJAHR 2024 | #05



Walk + Talk in Strümpfelbach Januar 2024

GEMEINSAM

Evangelische Kirchengemeinden
Großheppach, Endersbach und Strümpfelbach



Inhalt

- 03 ____ Angedacht
- 04 ____ ForuMstudie
- 05 ____ Neue Perspektive für Weinstadt
- 06 ____ Gemeinsame Aktion
 - Neues aus dem GES Gemeinsam Team*
- 07 ____ Spezial-Event mit Kira Geiss Großheppach
- 08 ____ Aktionen einer Gemeinde für alle
 - Passionsandachten Großheppach*
 - Stiftungsveranstaltung + Meditatives Tanzen Endersbach*
- 09 ____ *Bewegte Bilder in bewegten Zeiten – Strümpfelbach*
- 10 ____ Die Arbeit in der Sozial- und Diakoniestation
- 12 ____ Aus Großheppach
- 16 ____ Aus Endersbach
- 20 ____ Aus Strümpfelbach
- 24 ____ Überblick Gottesdienste
- 28 ____ Kinderseite
- 29 ____ 10 gute Gründe, warum ich in der Kirche bin
- 30 ____ Aus den Kirchenbüchern
 - ... Freud und Leid*
- 31 ____ Adressen & Ansprechpartner

Redaktion:
Helmut Kaschler, Bettina Roch,
Heinz Schnürle
Layout: Bettina Roch

*Datenschutz Pflichtinformationen
gemäß § 16 ff. DSGVO zur Verarbeitung
personenbezogener Daten entnehmen
Sie bitte unserer Datenschutzerklärung:
[www.dsbisb.elkw.de/
datenschutzerklaerung](http://www.dsbisb.elkw.de/datenschutzerklaerung)*

Die 4000 Gemeindebriefe werden von
vielen netten Leuten ausgetragen.
DANKE!

Angedacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Mitte unseres christlichen Glaubens ist Ostern. Es ist das höchste unserer Feste. Die Kirche ist kein Jesus-Gedächtnis-Verein, der Erinnerungen an eine große Persönlichkeit und frommes Brauchtum pflegt. Es geht auch nicht darum, gewisse Gebote zu befolgen und bestimmte Meinungen zu vertreten. Jesus ist auferstanden und lebt. Das ist die Mitte von allem.

Woher wissen wir, dass Jesus lebt?

Die Ostergeschichten berichten von den Frauen, die zum Grab eilen – und es leer vorfinden. Aber das führt sie nicht zum Glauben. Sie erschrecken und wissen nicht, was vor sich geht. Ein Engel sagt ihnen, Jesus sei auferstanden und lebe. Erst dieses Wort lässt sie verstehen, dass Jesus lebt. Als sie zu den Jüngern zurückeilen, glauben die es nicht.

Zum Glauben kommen sie, als der auferstandene Jesus ihnen selbst begegnet. Das ist bis heute nicht anders. Glaube entsteht, wenn uns Jesus begegnet und wir erfahren: Er lebt.

Wie können wir heute Jesus begegnen?

So unmittelbar wie bei den ersten Jüngern geht das ja nicht mehr. Obwohl das, wenn man genau hinschaut, damals eigentlich nicht anders war.

Das sehen wir an der Geschichte der beiden Jünger, die nach Emmaus unterwegs sind. Sie erkennen nicht, dass der auferstandene Jesus mit ihnen geht. Ihn zu sehen hat sie nicht zum Glauben geführt. Aber als er mit ihnen über die Heilige Schrift redet, da „brennt ihr Herz“, da spüren sie seine Gegenwart. Und als er das Brot bricht beim Abendessen, da gehen ihnen die Augen auf. Die Bibel und das Abendmahl – das sind die beiden Dinge, durch die wir bis heute Jesus erfahren und merken: Er lebt.

Und er ist bei uns, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind: im Gottesdienst. Auch das erzählen die Ostergeschichten, dass Jesus immer dann zu ihnen trat, wenn sie als Gemeinde am Sonntag zusammenkamen.



Wer ihn sucht, der wird ihn finden, damals wie heute, in der Bibel, und dort, wo seine Gemeinde sich versammelt, um auf seine Stimme zu hören und seine Gegenwart im Abendmahl zu feiern.

Ich wünsche Ihnen – auch im Namen von Pfarrer Helmut Kaschler - eine frohe und gesegnete Osterzeit mit der Erfahrung, dass Jesus lebt.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Ihr Pfarrer
Heinz Schnürle

ForuM-Studie

„Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt in der Landeskirche“ & Wort von Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl

Am 25. Januar wurde in Hannover die unabhängige Studie zur sexualisierten Gewalt in der Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) öffentlich vorgestellt. Viele Medien haben darüber berichtet. Die Kritik an der Evangelischen Kirche ist groß und berechtigt. Dass wir gegenüber den Betroffenen so versagt haben, schmerzt und erschüttert mich.

Zusammen mit Synodalpräsidentin Sabine Foth und mit Betroffenen habe ich die Präsentation der ForuM-Studie im Livestream angeschaut.



„Wir möchten von unserer Kirche gesehen und gehört werden und als Teil dieser Kirche verstanden sein“, so die Betroffenen im Gespräch mit mir.

Ich bitte: Tragen Sie Ihren Teil dazu bei, dass bei sexualisierter Gewalt nicht wegesehen wird oder Meldungen überhört werden. Und ebenso, dass Betroffene nicht ausgegrenzt werden.

Zwei Felder gehen wir jetzt an: 1. Das bereits beschlossene Gewaltschutzgesetz wird mit der Beteiligung Betroffener und unter Berücksichtigung der Studie auf allen Ebenen konsequent umgesetzt. 2. Die theologischen Fragestellungen, die der Aufarbeitung und der Prävention im Wege standen und stehen, werden weiterbearbeitet.

Der Vorwurf einer nicht vollständigen Bereitstellung der Akten hat uns überrascht. Weder die Forschungsgruppe noch die EKD haben auf dieses Problem im Vorfeld hingewiesen. Es war auch keine Anforderung, die an die Landeskirchen gestellt wurde. Dennoch wurden bei uns alle Personalakten des Pfarrdienstes der Landeskirche nach dem Vier-Augen-Prinzip sorgfältig gesichtet und gründlich ausgewertet. Disziplinarakten sind in unserer Landeskirche Teil der Personalakten. Die Forschungsgruppe hatte vollumfänglich Zugang zu den Inhalten.

Weitere und vertiefte Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der landeskirchlichen Homepage (www.elk-wue.de).

Es grüßt Sie und wünscht Gottes Segen
Ihr Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl

Zeitleiste oder Übersicht zur Aufarbeitung und Prävention

Seit 2010 gibt es in der Landeskirche eine Ansprechstelle für Betroffene, 2014 wurde die Prävention angegangen. 2015 wurde eine „Unabhängige Kommission“ für die Gewährung von Leistungen in Anerkennung des erlittenen Leids eingerichtet. Seit 2018 werden auf Basis des Schulungskonzepts „hinschauen-helfen-handeln“ der EKD Multiplikatorinnen und Multiplikatoren geschult. 2019 wurde die Gewaltschutzrichtlinie der EKD verabschiedet, Beginn der Einführung der Grundsätze des Abstands- und Abstinenzgebotes sowie einer Meldepflicht, ein Betroffenenforum startete. Seit 2021 hat die Landeskirche ein Gesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt auf Grundlage der EKD-Gewaltschutzrichtlinie. Aktuell startet ein verpflichtendes eLearning zur ersten Sensibilisierung aller Mitarbeitenden. Inhalte sind die wichtigsten Themen zur Prävention von sexualisierter Gewalt, die Rechte und Pflichten aus dem landeskirchlichen Gewaltschutzgesetz, Ansprechpersonen und die Standards der Intervention. Wissenschaftlich untersuchten die Studie ForuM (EKD) und das AUF!-Projekt unter anderem Strukturen, die Missbrauch begünstigen. Das AUF!-Projekt überprüfte zudem die bereits gestarteten Präventionsmaßnahmen. 2023 fand ein (erster) Fachtag statt zum Thema: Sexualisierte Gewalt und Theologie – toxische Traditionen in evangelischer Theologie und Kirche.

Neue Perspektive für Weinstadt



**Ev. Kirchengemeinden
Weinstadt-West**

Großheppach, Endersbach, Strümpfelbach

Wir haben hier immer wieder über den Strukturprozess unserer 3 Gemeinden auf dem Weg zu „Weinstadt-West“ berichtet. Bis zum Sommer sollten wir die Rechtsform entscheiden. Jetzt haben sich die Rahmenbedingungen grundlegend verändert.

Denn seit Januar wissen wir, dass spätestens 2031 auch die 3 Dekanate im Rems-Murr-Kreis enger zusammengehen werden. Für Weinstadt ergibt das eine ganz neue Perspektive: die Dekanats-Grenze mitten durch unsere Kommune fällt weg! Das eröffnet die Chance als 5 Weinstädter Gemeinden zusammenzuarbeiten und in der Stadt gemeinsam zu wirken.

Deshalb stoppen wir den Beratungs-Prozess. Eine feste Fixierung der Rechtsform „Weinstadt-West“ wäre aktuell nicht sinnvoll. Es bestünde die Gefahr, dass wir jetzt Dinge entscheiden, die beim nächsten Prozess im Weg sein könnten.

Wir werden nun auch mit den Vertretern aus den Kirchengemeinden Beutelsbach und Schnait Kontakt knüpfen, um uns mehr in den Blick zu bekommen. Wir freuen uns, dass jetzt eine viel sinnvollere Lösung für ganz Weinstadt möglich wird.

Die Rechtsform ist gestoppt - das Zusammenwachsen zwischen unseren drei Kirchengemeinden wollen wir weiter fördern.



Wir wollen weiter effektive Strukturen schaffen, um auch mit reduzierter Kraft das Gemeindeleben gut gestalten und lebendig halten zu können. Neben den bisherigen „Gemeinsam-Projekten“ (Birkelspitze-Gottesdienste, Gottesdienst-Team, Gemeinsam-Brief, GES-Team...) haben wir bei unserer gemeinsamen Sitzung am 24.1. Impulse in den Bereichen Finanzierung der JugendreferentInnenstelle, Kinderkirche und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit angestoßen.

Unser neuer Dekan Ulrich Erhardt war uns bei der Sitzung im Januar ein hilfreicher Berater und wird uns auch weiterhin bei den Veränderungsfragen eng begleiten. Außerdem hat er uns Unterstützung bei der Nachbesetzung der Pfarrstelle in Endersbach zugesichert.

Pfarrer Helmut Kaschler wird im November 2024 in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Sollte, was wir alle nicht hoffen, die Stelle in Endersbach bis dahin nicht besetzt sein, haben wir die Zusage des Dekans für eine gute Übergangslösung. Die angekündigten Gemeindeversammlungen im April entfallen. Eine ausführlichere Darstellung der Information finden Sie auf unseren Homepages.

Gabi von Butler

Gemeinsame Aktionen

Neues aus dem GES-Gemeinsam-Team

Im Gottesdienst am 3. Advent in Großheppach wurde Diakonin Christine Hassing von Dekan Ulrich Erhardt in ihr Amt als Diakonin im Kirchenbezirk eingesetzt.



Sie wird unsere drei Weinstadt-West-Gemeinden mit 20% ihrer Arbeitszeit bei Projekten des Zusammenwachsens unterstützen.

Eines dieser Projekte nennt sich **„Walk&Talk“** (also „gehen und reden“) und hat sehr erfolgreich begonnen. Nach dem Gottesdienst am 21. Januar in Strümpfelbach haben sich 30 Personen auf den Weg zum Naturfreundehaus gemacht und sich unterwegs in kleinen Gruppen über verschiedene Impulsfragen unterhalten.

Weitere Termine zum Vormerken und Reinschnuppern:
am Donnerstag, **16. Mai** trifft man sich am Wanderparkplatz in Gundelsbach um 18.30 Uhr (Vesper und Getränk mitbringen) zu einer kleinen Wanderung zum Kleinheppacher Kopf und zurück, am Sonntag, **23. Juni** starten wir nach dem Gottesdienst in Endersbach um 11.45 Uhr von der dortigen Kirche. Unterwegs gibt es eine Möglichkeit, selbst mitgebrachtes Grillgut aufs Feuer zu legen.



Ein zweites neues Angebot nennt sich **„Freitagabend – Feierabend“**.

Die erste Veranstaltung war am Freitag, 23. Februar über Palästina, das Land des diesjährigen Weltgebetstags.



Weitere Termine:

Freitag, **26. April** im Gemeindehaus Endersbach, 19 Uhr: Schlager, Hits und Ohrwürmer – Singen mit Roland Frank.

Freitag, **28. Juni**, 19 Uhr im Garten des Evang. Gemeindehauses in Strümpfelbach: „Bücherwurm“ – Literaturabend – eine Gelegenheit, ein eigenes Lieblingsbuch vorzustellen, bei einem Glas Wein, Saft oder Wasser (bei Regen im Gemeindehaus)

Freitag, **12. Juli** im Gemeindehaus Großheppach: „It's my life!“ Kira Geiss berichtet aus ihrem Leben als Gemeindegründerin, Miss Germany und Mitglied der Generation Z – Ein Abend für Junge und Junggebliebene mit Cocktails, rotem Teppich und guter Musik.

Bleibt zuletzt noch der Hinweis auf die drei gemeinsamen **Gottesdienste 2024 an der Birkelspitze:**

am Pfingstsonntag, **19. Mai**, am **15. September** und am **8. Dezember**. Das Thema in diesem Jahr ist „Liebe³“.

„It's my life!“

Herzliche Einladung zu einem Special-Event im Rahmen von GES: „Freitagabend - Feierabend“

**Lass dich überraschen und begeistern von Kira Geiss:
Miss Germany 2023, GENfluencerin
und Gemeindegründerin.**



Geboren in Ravensburg, lebt sie heute in ihrer Wahlheimat Magdeburg. Sie ist Gestalterin für visuelles Marketing und trägt Kreativität in ihrem Herzen. Ihre Leidenschaft für junge Menschen motivierte sie 2021 zur Gemeindegründung der EASTSIDE Jugendgemeinde in Magdeburg und führte sie 2022 ins Studium in Religions- und Gemeindepädagogik in die Ev. Missionsschule Unterweissach. Aktuell ist sie als Miss Germany 2023 und GENfluencerin für Miss Germany Studios und dem Gnadauer Verband unterwegs.

„Girls only“ – Special-Date mit Kira Geiss

Zuerst laden wir euch Mädels und Girls von 13 bis 17 Jahren zu einem Special-Date mit Kira Geiss ein. Die Chance, mit der amtierenden Miss Germany zu reden.

Wir fragen: Wie definierst du Schönheit? Wie prägt sie deine Identität? Und was zählt sonst noch so im Leben?

Wann:
12. Juli 2024 von 17.00 bis 18.00 Uhr

Wo:
Evangelisches Gemeindehaus
Großheppach, Friedensstraße 15

Im Anschluss an das Special-Date gibt es ein leckeres Büfett für dich – ein guter Übergang zum „It's my life“-Abend!

*Linkes Bild: 2023© 02_KiraGeiss_C_MissGermanyStudios_Melina Hehemeyer
Rechtes Bild: 2023© MissGermany_KiraGeiss_2_c_RobinBöttcher*

„It's my life“ - ein Abend mit Cocktails, red Carpet, Facts, Music und mit dir

Wann:
12. Juli 2024 von 19.00 bis ca. 21.30 Uhr

Wo:
Evangelisches Gemeindehaus
Großheppach, Friedensstraße 15

Wer:
Konfis, Jugendliche, junge Erwachsene
sowie junggebliebene Interessierte



Passionsandachten in der Karwoche

Montag, 24.03. mit dem
Posaunenchor, Dienstag und
Mittwoch mit Pfarrer Schnürle,
jeweils um 19 Uhr
in der Rundkirche in Großheppach an
der Rems, Brückenstraße



In der Passionszeit denkt man besonders an den Leidensweg Jesus. Man erinnert sich daran, was er vor seinem Kreuzestod erlebt und erlitten hat. Dazu helfen z.B. Passionsandachten in der Kirche. Dabei stehen Lieder, Gebete und vor allem Bibeltexte im Mittelpunkt, die das Leiden von Jesus erzählen.

Von Wien nach Peru – eine musikalische Reise mit dem Pianisten Vladimir Valdivia

Die Stiftung Evangelische Kirche Endersbach veranstaltet am

Palmsonntag, 24.03.2024,

um 18.30 Uhr

im Endersbacher Gemeindehaus
ein Konzert mit dem peruanischen Pianisten Vladimir Valdivia.

Schon in seiner Kindheit gab er Konzerte in Brasilien, Chile, Ecuador und Peru. Seine musikalische Ausbildung schloss er mit Auszeichnung ab und zog kurze Zeit später nach Deutschland. Hier wurde Vladimir Valdivia Mitglied in der Meisterklasse von Ludwig Hoffmann und belegte weitere Meisterkurse u. a. bei Bruno Leonardo Gelber. Als Solist musizierte er mit namhaften Orchestern wie z. B. den Münchener oder den Prager Symphonikern. Seine Konzertreisen führten ihn nicht nur nach Europa, sondern u. a. auch nach Japan, Südafrika und in die USA.



Bei diesem Konzertabend wird Herrn Valdivias südamerikanisches Temperament zunächst auf berühmte europäische Komponisten wie z. B. Beethoven oder Schubert treffen.

Auf dem Programm stehen aber auch südamerikanische Komponisten wie zum Beispiel Moleiro oder Ponce. So freuen wir uns auf die außergewöhnlichen Interpretationen altbekannter Stücke und auf die Begegnung mit Komponisten, die den meisten von uns bislang weniger geläufig sind. Vielleicht können wir dabei sogar das eine oder andere neue Lieblingsstück entdecken.

Nach dem Konzert gibt es bei einem meet and greet die Möglichkeit, Herrn Valdivia persönlich zu sprechen. Herzliche Einladung zu diesem Konzertabend!

Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten der Stiftung wird gebeten.

Aktionen einer Gemeinde für alle

Einladung zum Meditativen Tanzen

Rose Schaaf, Religions- und Tanzpädagogin, nimmt Sie zweimal im Jahr auf eine Reise mit - weg vom Alltag hin zu Ihrer Mitte.

Die Termine:

**13. April 2024, 15 - 17 Uhr und
19. Oktober 2024, 15 - 17 Uhr**

Meditative Tänze sind einfache Bewegungen, die in der Gruppe zu entspannender und ruhiger Musik getanzt werden. Sie sind eine Form der klassischen Meditation, wobei der positive Effekt der Bewegung noch hinzukommt.

Sie benötigen lediglich lockere Kleidung und bequeme Schuhe. Um einen Unkostenbeitrag in Höhe von 5 Euro wird gebeten. Kommen Sie vorbei und schalten Sie mal wieder ab (Evangelisches Gemeindehaus Endersbach, Schulstraße 10).

Bitte bringen Sie ein Kaltgetränk für den Eigenbedarf und evtl. Gebäck zum Teilen in der Pause mit.

Weitere Informationen bei Rose Schaaf, Telefon 07151 - 30 55 29.



BEWEGTE BILDER IN BEWEGTEN ZEITEN

Herzliche Einladung zu den nächsten Filmabenden zu aktuellen Themen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ort: Evang. Gemeindehaus Strümpfelbach
Beginn: 19 Uhr
Mittwoch, 24.04.2024

Plastik - Die Recyclinglüge

Plastik ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Oft hat es als Verpackung nur eine kurze Nutzung und landet dann in der Tonne. Die Aussicht, dass es dann recycelt wird, gibt uns ein gutes Gefühl. An Plastikmüll wird gut verdient. Der Film zeigt auf, dass das, was uns über das Recycling von Kunststoffen erzählt wird, eine Lüge ist. Was passiert wirklich mit unserem Verpackungsmüll, nachdem wir ihn in die gelbe Tonne geworfen haben?



Die Arbeit in der Sozial- und Diakoniestation – Zeichen gelebter christlicher Nächstenliebe

Liebe Leserin, lieber Leser,

der kirchlich-diakonische Dienst, der an 365 Tagen im Jahr erbracht wird, meldet sich zu Wort und möchte damit all den Menschen eine Stimme geben, die pflegebedürftig und oft allein zuhause sind, in der Öffentlichkeit keine Lobby haben und doch so dringend auf Hilfe angewiesen sind.

Längst gibt es nicht mehr genügend Personal, um alle Bedarfe abdecken zu können. Aber die Fach- und Hilfskräfte geben ihr Bestes, um die nötigsten Dienstleistungen erbringen zu können – und sie tun es aus Überzeugung und in Nächstenliebe.

Rund 450 Menschen werden in unterschiedlichster Weise von 140 Pflegefach- und Hilfskräften in Voll- und Teilzeit versorgt.

Da ist die alte Dame, die im Bett komplett versorgt wird, deren Wunde versorgt werden muss und die Stomaver-sorgung benötigt. Da braucht der ältere Herr Unterstützung bei der Medikamengabe und Hilfe beim fachgerechten Anziehen der Kompressionsstrümpfe. Die Unterstützung im Haushalt sowie die



Versorgung mit einer warmen Mahlzeit täglich ist erforderlich. Pflegende Angehörige benötigen Beratung, wie sie bspw. ein frisches Leintuch auf die Matratze des bettlägerigen Angehörigen beziehen können, wenn dieser nicht mehr aufstehen kann.

Wie gut ist es, wenn eine demenzkranke Angehörige wenigstens noch 1 x in der Woche in der Tagespflege soziale Kontakte und Abwechslung durch die angebotenen Programme erleben kann und ihre Angehörigen dadurch Entlastung erfahren. Und wie dankbar wird die palliative Versorgung angenommen.

Die Fach- und Hilfskräfte tun ihr Möglichstes, um all diese Dienste aufrecht erhalten zu können und es tut so weh, wenn man einem Hilfesuchenden sagen muss, dass man wegen Personalmangel eben nicht gleich zur Stelle sein kann!

**Sozial- und
Diakoniestation**

Weinstadt



Diakonischer Dienst ist aber nicht nur eine Aufgabe für Sozial- und Diakoniestationen – es ist eine Aufgabe für alle in unserer Gesellschaft! Jede/r kann mithelfen, dass die Dienstleistungen erbracht werden können. Und es gibt verschiedene Möglichkeiten:

- Eine Mitgliedschaft im Förderverein der Sozial- und Diakoniestation. Mit 30 Euro für eine Einzel- und 35 Euro jährlich für eine Familienmitgliedschaft sind Sie dabei.

Aufnahmeerklärungen über Internet oder Anfrage über Tel. 99500-20.

- Mit einer Spende auf das Konto **DE74 6025 0010 0001 0113 11** können Sie helfen. Gerne erhalten Sie eine Spendenbescheinigung, wenn Sie uns Ihre Adresse mitteilen.

- Nutzung der Möglichkeit einer Zustiftung größerer Beträge in die Stiftung der Sozial- und Diakoniestation. Auskunft gerne über Tel. 99500-20.

- Ehrenamtliche Mithilfe in Tagesbetreuung oder Betreuungsgruppen ist gefragt (Auskunft über Tel. 99500-70).

- Falls Sie Wohnraum in irgendeiner Form, z.B. für Auszubildende in der Pflege oder Fach- und Hilfskräfte an die Sozial- und Diakoniestation vermieten könnten, wäre das eine gute Chance für die Personalgewinnung.

Die Diakonie- und Sozialstation braucht Ihre Unterstützung und alle dort Tätigen (sowie die zu versorgenden Menschen) sind sehr dankbar, wenn Sie helfen und die Arbeit auch im Gebet mittragen!

Seien Sie herzlich begrüßt von der gesamten Mitarbeiterschaft und der Geschäftsführung.

Ihre Heiderose Maaß (Vorstand)

Der glückliche Geber

Wie viel soll man eigentlich geben?

Wie viel Nächstenliebe ist denn notwendig?

Wie sehr soll ich auf andere zugehen?

Beachte

zu deiner eigenen Lebensfreude den Hinweis

aus der Landwirtschaft:

Wer hohe Ernten erzielen möchte,

sollte nicht am Saatgut sparen!

Reinhard Ellsel

Ev. Kirchengemeinde

Grossheppach



Konfi



Am **Sonntag, 28. April** feiern wir Konfirmation in unserer Ägidiuskirche, **um 10 Uhr**. Neun Mädchen und vier Jungs werden nach einem Jahr des Konfiunterrichts „Ja“ zum Glauben an Jesus Christus sagen. Bitte beten Sie für diese jungen Leute um Bewahrung, dass sie einen guten Weg für ihr Leben finden und in allem aus dem Glauben leben.

Die Namen sind Leni Böhringer, Carla Ellwanger, Nina Ellwanger, Leni Espenlaub, Moritz Herdtle, Lisiann Hieber, Lara Jank, Judith Legler, Lasse Lindenmeier, Milena Maier, Jakob Mayer, Marie Neumüller und Kolja Schlunk.

Schon am Vorabend **um 19 Uhr**, also am **Samstag, 27. April** feiern wir den Abendmahlsgottesdienst. Die Gemeinde ist herzlich zu beiden Gottesdiensten eingeladen – es wird genug Platz sein. Konfirmation ist nicht nur ein Familienfest, sondern auch ein Fest der Gemeinde.

Konfi3

Auch in diesem Schuljahr gab es wieder eine kleine Konfi3-Gruppe, die sich im November und Februar getroffen hat. Neben drei Treffen am Samstagvormittag und Gottesdienst am anschließenden Sonntag kommen die Kinder an jeweils drei Nachmittagen in Privathäusern zusammen und werden von Eltern unterrichtet.

Die beiden Themen, die kreativ unterrichtet werden, sind die Taufe und das Abendmahl. Hier sehen wir die Gruppe beim Brotbacken. Mit einem Gottesdienst am 3. März und anschließendem Mittagessen im Gemeindehaus gingen die Treffen zu Ende. In der 7. Klasse geht's weiter mit dem Konfiunterricht.



25 Jahre Posaunenchor



Die Musik des Posaunenchors bot beim Gottesdienst am 4. Februar gleich in doppelter Hinsicht Anlass zur Freude: Zum einen durch die wie gewohnt gelungene musikalische Begleitung der Bläser und darüberhinaus durch die Ehrung von Ulrich Nißler für 25 Jahre Posaunenchorleitung. Bereits seit der Gründung des Posaunenchors im Jahr 1988 ist Ulrich als Bläser dabei.

10 Jahre später übernahm er dann die Leitung von Hans Koch, der ihm nun in seiner Funktion als Bezirksposaunenwirt die ejw-Nadel in Silber überreichen konnte.

Wir freuen uns als Kirchengemeinde über das langjährige Engagement von Ulrich, sagen ihm hierfür ganz herzlichen Dank und wünschen ihm auch für die nächsten Jahre viel Freude im und mit dem Posaunenchor!



Vortragsabend über Blaise Pascal



Der große französische Mathematiker, Erfinder, Physiker, Literat und Philosoph und nicht zuletzt Christ Blaise Pascal (1623 – 1662) hätte im vergangenen Jahr seinen 400. Geburtstag feiern können.

Am Donnerstag, 30. November kam Pfarrer Eberhard Schwarz aus Stuttgart zu einem Vortrag über diesen einflussreichen und innovativen Gelehrten der Moderne ins Gemeindehaus nach Großheppach.

In einer Epoche, die auf der Trennung von Glauben und Wissen besteht, vertritt er das Prinzip der Einheit allen Seins. Wissenschaft und Religion stehen keineswegs im Widerspruch. Nur das Zusammenspiel von Verstand und Herz kann Grundlage unseres Erkennens sein.

Einige interessante Zitate von Pascal auf der nächsten Seite:

GROSSHEPPACH

Wir verlangen nach der Wahrheit und finden in uns nichts als Ungewissheit.

Alles Unheil kommt von einer einzigen Ursache, dass die Menschen nicht ruhig in ihrer Kammer sitzen können.

Das Herz hat seine Gründe, die der Verstand nicht kennt.

Nach seinem Tod fand man ein Schriftstück in seinem Mantel eingenäht, das berühmte „Memorial“, in dem er ein Bekehrungserlebnis beschreibt. Einige Sätze daraus:

Jahr der Gnade 1654.

Montag, den 23. November...Seit ungefähr abends zehneinhalb bis ungefähr eine halbe Stunde nach Mitternacht

Feuer

Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs, nicht der Philosophen und Gelehrten.

Gewissheit, Gewissheit, Empfinden: Freude, Friede. Der Gott Jesu Christi...

Vergessen der Welt und aller, nur Gottes nicht.

Er ist allein auf den Wegen zu finden, die das Evangelium lehrt.

Freude, Freude, Freude, Freudentränen...

Neue Mitarbeiterinnen im Kindergarten Sonnenblume

Mein Name ist **Silke Mergenthaler** Seit November 2023 gehöre ich zum Kindergarten Team Sonnenblume in Großheppach.

Ich fühle mich dort sehr wohl. Auch nach über dreißig Jahren Tätigkeit im Kirchenbezirk Waiblingen begeistern mich die Kinder mit ihrer Neugier und Lebensfreude. Gerne bringe ich meine Berufserfahrung ins Team ein, die ich als pädagogische Fachkraft in verschiedenen Positionen und Einrichtungen sammeln durfte.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und der Kirchengemeinde. Im christlichen Glauben bin ich seit meiner Kindheit verwurzelt. Dort habe ich Halt und Orientierung erfahren. Die christlichen Werte lebe ich im Alltag und im Rahmen der religionspädagogischen Arbeit im Kindergarten.

In einem Backnanger Teilort bin ich zu Hause. Die ehrenamtliche Tätigkeit in meiner Kirchengemeinde, die Freude am Spielen, die Arbeit in meinem Garten und der Aufenthalt in der Natur und vor allem im Wald erfüllen meine Freizeit. Als Vertretungskraft habe ich begonnen und schnell gemerkt, dass ich hierbleiben möchte. Nun freue ich mich, dass ich Teil dieses guten Teams sein darf.

Nach einer Unterbrechung von drei Jahren bin ich, **Andrea Burkhardt**, seit 1. Februar 2024 mit einer 50% Anstellung wieder im Kindergarten Sonnenblume.

Ich freue mich über die Begegnungen mit den Kindern, Eltern und Kolleginnen.



Wir sind froh über jedes Jahr und staunen über die wachen Fragen der Kinder.

Blind Date mit Trollinger

Im letzten November gab es im Großheppacher Gemeindehaus eine Trollingerprobe der besonderen Art. Die Weine waren alle von Großheppacher Weingütern und der Remstalkellerei, standen in Flaschen ohne Etikett auf Tischen bereit und waren nur mit einer Nummer gekennzeichnet, so dass niemand wusste, welcher Trollinger sich in welcher Flasche befand.

Am Anfang wurden kurz die Randbedingungen erklärt: Probiert wurde von den etwa 30 Gästen ohne feste Regeln, wer mochte, konnte die eignen Eindrücke und eine Bewertung nach einer Skala von 1 – 5 auf der ausgeteilten Liste notieren.

Beim Suchen nach den Aromen und auch nach den Wörtern um diese zu beschreiben, kamen interessante Gespräche zustande und öfters gingen die Bewertungen auseinander. Dazu gab's Käsewürfel, Salamistückchen und selbst gebackene Vinschgerln.

Bei der Auflösung nach zwei Stunden konnte man sehen, welcher Wein sich hinter welcher Nummer versteckte. Da gab es doch manche Überraschung, so dass mancher die Gelegenheit nutzte und nun wissentlich noch einen Schluck Trollinger trank.



Kinderchor

Der Kinderchor hat an Weihnachten ein Singspiel aufgeführt.

Unter der Leitung von Makarie Pfitzer und Larissa Schnaidt haben etwa 20 Kinder die Weihnachtsgeschichte nachgespielt und den vielen Besuchern eine große Freude bereitet.



Konfifreizeit

Vom 8.-10. März waren die Konfis mit Pfarrer Schnürle auf der Konfifreizeit in Fornsbach. Eltern haben uns am Freitagabend hingefahren und am Sonntagmittag wieder abgeholt.

Zum Programm gehörten eine Nachtwanderung, ein Stationenweg zu den 10 Geboten, ein Filmprojekt zu einem der Gebote, ein Spieleabend und ein Gottesdienst am Sonntagmorgen.

Natürlich gab es auch viel Freizeit, um miteinander zu spielen, zu quatschen oder zu entspannen. Die Nächte waren kurz, die Laune gut, Aufräumen und Putzen am Schluss hat weniger Begeisterung hervorgerufen. Aber so ist das in jedem Jahr.

Ein ganz großes Dankeschön unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom CVJM! Eine tolle Truppe, engagiert, motiviert – der CVJM kann stolz auf diese jungen Leute sein. Sie haben geplant, eingekauft, vorbereitet, die Küche geschmissen – am Samstag unterstützt von Heidi Bauer – aufgeräumt, die Abendandacht gehalten, am Samstag

das Bemalen von Stofftaschen angeleitet und am Ende beim Aufräumen tatkräftig zugepackt. Besonders schön: zwei (eigentlich drei, eine wurde krank) Mitarbeiterinnen waren Konfirmandinnen vom letzten Jahr!

Ein dickes Dankeschön auch an unseren Gott, dass er uns so schönes Wetter geschenkt hat und dass alles gut geklappt und keiner sich verletzt hat.

Pfarrer Heinz Schnürle



Konfirmationen 2024

Die Konfirmation ist ein wichtiger Schritt im Leben junger Menschen. Sie geschieht in einem Lebensabschnitt, in dem sie anfangen, ihre Kindheit endgültig hinter sich zu lassen und erwachsen zu werden. Dabei konnten wir sie ein Stück weit begleiten und so manches erleben, wie beim Konfi-Camp, Starter-Wochenende, den Gemeindepraktikas und bei der Konfifreizeit.

Nach einem knappen Jahr Konfirmandenunterricht sprechen sie bei der Konfirmation ihr eigenes „Ja“ zu ihrem Glauben und ihrer Taufe, das das „Ja“ von damals bestätigt. Wir freuen uns mit ihnen und ihren Familien und wünschen ihnen einen gesegneten Festtag.

Pfarrer Heinz Schnürle

Die Feierlichkeiten beginnen mit einem Abendmahlsgottesdienst am **Samstag, 4. Mai** abends um 19 Uhr in der Kirche, also am Vorabend der ersten Konfirmation, zu dem die ganze Gemeinde eingeladen ist.



Am 5. Mai werden von Pfarrer Schnürle konfirmiert:

Linus Bohnert, Jan Hertlein, Caroline und Florian Kando, Tim Kauer, Maximilian Knodel, Max Mössinger, Marina Nefzer, Nico Scherer und Oliver Schiebe

Am 12. Mai werden von Pfarrer Schnürle konfirmiert:

Katja Bauer, Sophie Dietzel, Lilly Falschbner, Marlen Germund, Mads Haßpacher, Anton Jaekle, Emilie Joas, Mia Metke, Ines Oesterle, Sarah Palmer, Sophie Tennert und Sarah Vorholt.



Stand der Dinge

Liebe Gemeindeglieder, ja, es ist jetzt schon Monate her, dass unser ehemaliger Pfarrer Michael Schneider seine Zelte in Endersbach abgebaut hat. Und ja, einen neuen Pfarrer haben wir immer noch nicht, ja nicht einmal einen Bewerber, obwohl wir die Stellenausschreibung so früh wie möglich fertiggestellt haben.

Ja, im Laufe des Jahres geht Helmut Kaschler in den wohl verdienten Ruhestand.

Ja, der Aufzug im Gemeindehaus ist kaputt und aller Voraussicht nach in den nächsten Monaten nicht zu reparieren. Und ja, es war bisher ein trüber Winter, durch den uns Gott getragen hat.

Doch jetzt lässt er es Frühling werden, wir sehen mehr Sonne, haben mehr Licht, das hebt die Stimmung. Auch wir vom KGR spüren den Frühling, Ostern und die Auferstehung Jesus naht. Fest steht, dass Endersbach langfristig einen Pfarrer mit 100% haben wird. Fest steht, dass sich Dekan Erhardt intensiv um Kandidaten für Endersbach bemüht. Bitte hoffen Sie alle mit uns auf länger anhaltende, Energie spendende Sonnenphasen in unserer Gemeinde und scheuen sich nicht, da, wo Sie Energie spüren und mit uns teilen wollen, dies auch zu tun, damit wir auch ohne eigene(n) Pfarrer(-in) eine lebendige Gemeinde bleiben können.

Wolfgang Schmid im Namen des KGR

Krippenspiel 2023

Diamantenraub in Endersbach. Auf der Flucht mit ihrer Beute finden die drei Diamantenräuber ein Versteck in der Kirche. Nichts ahnend, dass hier derzeit die Kinderkirche mit der Probe des Krippenspiels beschäftigt ist. Um nicht aufzufallen mischen sich die Räuber kurzerhand unter die Proben und werden von den Kindern mit in die Weihnachtsgeschichte genommen. Berührt und verwandelt von dem Kind in der Krippe legen die Räuber ihre Schätze vor der Krippe nieder und stellen sich der Polizei.



Großartig aufgeführt wurde der Weihnachtskrimi von den Kindern der Kinderkirche!

Ein großer Dank gilt dem Team der Kinderkirche: Melanie, Jens, Ellena, Ira, Sarah, Sarah und Sarah für die Probenstunden und tolle Vorbereitung!

Amelie Warth

25-jähriges Jubiläum Chor Creation

25 Jahre Chor Creation - das will gefeiert werden. Lassen Sie sich von unserem Programm überraschen und von den Liedern verzaubern am **Sonntagabend, 7. Juli 2024**. Weitere Infos folgen in den Mitteilungsbältern oder auf der Homepage.





Buntes Jahresfest

Zum Thema der Jahreslosung 2024 feierten wir am Sonntag, den 03. März unser CVJM Jahresfest. „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Der Gottesdienst war unter Mitwirkung des Posaunenchores (mit dem Leiter Hartmut Finkbeiner), Josia Romail an der Orgel, den CVJM Mitarbeitern und Diakonin Christine Hassing sehr abwechslungsreich. Es konnten Banderolen für Duplos gebastelt werden, mit Botschaften wie „DU bist wundervoll“, als Gabe für seine Liebsten oder Nächsten. Es wurden viele Lieder zum Thema Liebe gesungen, mit dem krönenden Abschluss vom Posaunenchor mit „All you need is love“ von den Beatles.

Nach dem Gottesdienst versammelten wir uns im Pfarrgarten in Form eines Herzens für ein Foto aus der Luft.

Vor dem Gemeindehaus erfreute uns dann nochmals der Posaunenchor mit fröhlichen Musikstücken. Das Mittagessen fand ebenfalls großen Anklang, mit Maultaschen und einem Süßkartoffelcurry.

Die Jungschar Schildkröte führte ein Stück auf, die Jungschar Ananas und der Freitagstreff boten jeweils einen Tanz und auch das Prisma war musikalisch mit Sockenpuppen unterwegs.

Es war ein sehr schönes Fest, herzlichen Dank an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, den Strümpfelbacher Posaunenchor, den Besuchern, der ev. Kirchengemeinde für die Unterstützung und den Kuchenspendern für das Gebackene.

Isabel Roch



Gebet für Schöpfung und Frieden nach Taizé



Jeweils um 18 Uhr im Chorraum der Evang. Kirche Endersbach
nächster Termin:
Mittwoch, 27.03. (Karwoche)

In der Passionszeit und darüber hinaus soll es wieder Taizéandachten geben.



Die Sorge um Frieden und Freiheit in unserem Land und weltweit wächst und umso größer ist der Wunsch, gemeinsam in Sorge und Sehnsucht, in Angst und Hoffnung vor Gott zu kommen.

Herzliche Einladung an alle, daran teilzunehmen!

Wir feiern die Liturgie nach Taizé mit einfachen meditativen Gesängen, einem Impuls und Zeit für Stille und Gebet.

Piehler & Paland

Ev. Kirchengemeinde
Strümpfelbach



Jubiläumskonzert in der Evangelischen Kirche am 10. November 2023





Gemeinsam mit dem FESTO Air Orchestra startete der Posaunenchor mit einem Kirchenkonzert.

Der Posaunenchor eröffnete den Abend mit 4 Sätzen aus Dvoraks 9. Sinfonie „Aus der neuen Welt“. Ein weiteres Highlight folgte: Die Uraufführung „Mobile“ von Hartmut Finkbeiner beschrieb musikalisch in 100 Takten die Geschichte des Posaunenchores.



Festlich endete der erste Teil mit „Eventide /Herr bleib bei uns“ von Willy Rimmer. Den zweiten Teil des Abend übernahm das FESTO Air Orchestra mit konzertanten und swingenden Klängen. Gemeinsam wurde zum Abschluss das Abendlied „Der Mond ist aufgegangen“ musiziert.



Ein gelungener Auftakt ins Festjahr fand im Anschluss im Gemeindehaus bei Sekt und Gebäck einen schönen Ausklang.



Spendenprojekt des CVJMs: Schneller Schulen

Erziehung zum Frieden im Nahen Osten ist eine Idee, die Johann Ludwig Schneller schon 1860 mit der Gründung des Syrischen Waisenhauses umsetzte. Er gab Waisenkindern und Kindern aus armen Familien ungeachtet ihrer Religion ein Zuhause, ermöglichte ihnen eine Schul- und Berufsausbildung



und bot ihnen so die Chance auf ein eigenständiges Leben. Die Johann-Ludwig-Schneller-Schule (JLSS) im Libanon und die Theodor-Schneller-Schule (TSS) in Jordanien setzen diese Tradition fort. Der Evangelische Verein für die Schneller-Schulen (EVS) unterstützt und begleitet die Arbeit der Schulen.

Hier ein kurzer Ausschnitt: In der Regel eignen sich die Schülerinnen und Schüler an der TSS kein immenses Wissen über die jeweils andere Religion an. Was sich den Kindern tatsächlich einprägt, sind Verständnis und Akzeptanz. Sie

erkennen die andere Religion an und respektieren gegenseitige Bräuche und Traditionen. Außerdem lernen sie viele Gemeinsamkeiten der beiden Religionen, wie das Beten zu dem einen Gott, das Fasten, das Ruhen, das Treffen mit Familie und Beten an Feiertagen. Das Gebet ist hier eine besondere Gemeinsamkeit, die auch im Internat vor dem Essen hervorgehoben wird: Alle Kinder beten das gleiche Tischgebet zusammen und enden mit „Amen“.

Mehr Informationen zum Freiwilligenprogramm unter [ems-online.org/oefp](https://www.ems-online.org/oefp)

100 Jahre CVJM Strümpfelbach

Der CVJM feiert im Jahr 2025 das nächste Jubiläum. Der Verein wurde vor 100 Jahren gegründet und ist ein fester Bestandteil in unserer Gemeinde.

Mitarbeiterfest am 15.06.2024

Am 15.6. ab 18 Uhr feiern wir wieder unser Mitarbeiterfest. Wir laden ein zum Essen, Gesprächen, Begegnungen und einem Programm, auf das Sie sich freuen dürfen.

Veranstaltungen des Posaunenchores Strümpfelbach

21. April 2024: Festgottesdienst & Gemeinde-Mittagessen

3.-5. Mai 2024: Teilnahme als Strümpfelbacher Posaunenchor am Deutschen Evangelischen Posaunentag in Hamburg

21./22. Juni 2024: Teilnahme am "Starken Blech" im Innenhof des Alten Schlosses in Stuttgart

21. Juli 2024: Teilnahme am Waldplatzfest zusammen mit befreundeten Chören

Und, und, und ... natürlich über das Jahr Teilnahme an Gottesdiensten und Wengertblasen

Jubiläumsgottesdienst



Höhepunkt im Jubiläumsjahr wird sicher der Festgottesdienst an Jubilate sein, den der Posaunenchor mit besonderen Stücken begleiten wird. Dort werden auch die Jubilar geehrt.

Neben der normalen Gottesdienstbegleitung wird der Posaunenchor das Musikstück „Three Times Great“ von Matthias Nagel in drei Sätzen mit Solobläsern, Schlagwerk und Orgel darbieten.

Im Anschluss gibt es im Gemeindehaus Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Zeit zum Austausch sowie Schwelgen in Erinnerungen.

Deutscher Evangelischer Posaumentag in Hamburg

3.-5. Mai 2024

Große Dinge erwarten uns!

Der DEPT`24 in Hamburg.

Der Strümpfelbacher Posaunenchor nimmt passend zum Jubiläumsjahr mit zahlreichen Bläserinnen und Bläsern an dieser Großveranstaltung teil.

Es sind bereits mehr als 17.000 Bläser- und Bläserinnen angemeldet.

Und wir sind dabei!

„Mittenmang“ (mittendrin):

Ein Motto mit vielen Dimensionen. Mitten in das Herz der Stadt.

Auf Plätzen, Straßen, im Hafen, in Kirchen: Die ganze Stadt wird erklingen unter fröhlichen, jubilierenden Tönen. Die frohe Botschaft unseres christlichen Glaubens wird direkt in die Herzen der Menschen hinein musiziert.

„Forte zum Himmel“

Wir freuen uns sehr auf dieses wunderbare Ereignis.

Informationen zum Programm gibt es unter www.dept2024.de

Hamburg, das Tor zur Welt und immer eine Reise wert

Wir, neigschmeckte Strümpfelbacher (Er: Kapitän zur See; Ich: Seemannsfrau), dürfen unseren Freunden aus dem Posaunenchor und der Gemeinde unsere maritime Heimatstadt zeigen. Der Schwerpunkt liegt auf der großen Seefahrt, dem Hafen und der Alster. 15 Personen haben sich dafür ab dem 1. Mai 2024 angemeldet.

Angedacht ist die Besichtigung der „Cap San Diego“, auf diesem Schiff ist Wolfgang als Offiziersassistent in jungen Jahren gefahren.



Alter Elbtunnel, Blohm und Voss, Fahrt auf der Elbe nach Finkenwerder, Altona-Schellfishposten, Nachtwächtertour auf St. Pauli, Alsterfahrt ab Jungfernstieg, Hafencity, Kaffeerösterei und eine Hausführung in der Elbphilharmonie stehen auf dem Programm.

Einen Abend möchten wir Gastgeber in unserem Zuhause südlich der Elbe sein.

Susanne und Wolfgang Thie

Gottesdienste

Mögliche Änderungen finden Sie aktueller auf den Homepages

	Großheppach	Endersbach	Strümpfelbach
So., 24.03. Palmsonntag	10.00 Uhr – Familiengottesdienst mit dem Kinderhaus „Sonnenhang“, Pfarrer Schnürle	9.30 Uhr – Gottesdienst Prädikant Maaß	10.45 Gottesdienst Präd. Mareike Bornschein
Do., 28.03. Gründonnerstag	Kein Gottesdienst Einladung nach Strümpfelbach	Kein Gottesdienst Einladung nach Strümpfelbach	18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Kaschler
Fr., 29.03. Karfreitag	10.00 Uhr – Gottesdiensdienst mit Abendmahl Pfarrer Schnürle	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor Pfarrer Kaschler	10.45 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor Pfarrer Kaschler
So., 31.03. Ostersonntag	8.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit der Kinderkirche und mit dem Kinderchor	9.30 Uhr – Gottesdienst Pfarrer Küenzlen	7.30 Uhr Auferstehungsfeier mit Posaunenchor Pfarrer Kaschler 10.45 Uhr Oster-Gottesdienst Posaunenchor, Pfarrer Küenzlen
Mo., 01.04. Ostermontag	10.00 Uhr – Gottesdienst Pfarrer Schnürle	14.00 Uhr – Internationaler Gottesdienst mit Ehepaar Romail	10.00 Uhr Gottesdienst Diakon Andy Lang
So., 07.04. Quasimodogeniti	9.30 Uhr – Gottesdienst Pfarrer Schnürle	10.45 Uhr – Gottesdienst Pfarrer Schnürle	9.30 Uhr – Gottesdienst Prädikant Stietz



Gottesdienste

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in den jeweiligen Kirchen statt.

	Großheppach	Endersbach	Strümpfelbach
So., 14.04. Misericordias Domini	10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Schnürle mit Taufe	10.45 Uhr – Gottesdienst Pfarrer Kaschler	9.30 Uhr – Gottesdienst Pfarrer Kaschler
So., 21.04. Jubilate	9.30 Uhr – Gottesdienst Pfarrer Schnürle	10.45 Uhr – Gottesdienst Pfarrer Schnürle	10.00 Uhr – Gottesdienst 75 Jahre Posaunenchor Pfarrer Kaschler
Sa., 27.04.	19.00 Uhr Abendmahlgottes- dienst zu den Konfirmationen		
So., 28.04. Kantate	10.00 Uhr – Konfirmation Pfarrer Schnürle	10.45 Uhr Gottesdienst Prädikantin Göggelmann	10.00 Fam-GD KiKubu mit Kindi Rappelkiste Pfarrer Kaschler
Sa., 04.05.		19.00 Uhr Abendmahlgottes- dienst zu den Konfirmationen	
So., 05.05. Rogate	10.00 Uhr - Gottesdienst mit Tau- fe im Wilhelmine-Canz-Zentrum mit Oberin Antje Fetzer-Kapolnek	10.00 Uhr Konfirmation 1 mit Pfarrer Schnürle	10.45 Uhr – Gottesdienst Prädikantin Bornschein
Do., 09.05. Himmelfahrt	10.00 Uhr – Gottesdienst im Grünen in Gundelsbach mit Pfarrer Schnürle	10.00 Uhr Gottesdienst Endersbach zusammen mit Strümpfelbach an der Endersbacher Kelter mit dem HOE Endersbach, anschlie- ßend Steh - Kaffee, Pfarrer Kaschler	
So., 12.05. Exaudi	10.00 Uhr – Gottesdienst in den Weinbergen (Zelt am unteren Wasserhäusle) Prädikant Ulrich Stietz	10.00 Uhr – Konfirmation 2 mit Pfarrer Schnürle	10.00 Konfirmation mit Band und Posaunenchor Pfarrer Kaschler
So., 19.05. Pfingsten	10.00 Uhr - Gemeinsamer Gottesdienst Weinstadt-West an der Birkelspitze mit Pfarrer Schnürle und Posaunenchor		

Gottesdienste

Die Gottesdienste der Kinderkirchen finden Sie im gelben Blättle

Mo., 20.05.
Pfingstmontag

Großheppach

10.00 Uhr – Gottesdienst mit
Taufe in der Rundkirche
Pfarrer Schnürle

So., 26.05.
Trinitatis

10.00 Uhr – Gottesdienst
Prädikantin Göggelmann

So., 02.06., 1. Sonntag
nach Trinitatis

10.45 Uhr – Gottesdienst
Pfarrer Schnürle

So., 09.06., 2. Sonntag
nach Trinitatis

10.00 Uhr – Gottesdienst
Pfarrer Schnürle

Endersbach

9.30 Uhr – Gottesdienst
Prädikantin Pöhlmann

9.30 Uhr – Gottesdienst
Pfarrer Kaschler

10.30 Uhr – Gottesdienst
Pfarrer Tobias Schneider

10.45 Uhr – Gottesdienst
Pfarrer Kaschler

Strümpfelbach

10.45 Uhr – Gottesdienst
Prädikantin Pöhlmann

10.45 Uhr – Gottesdienst
Pfarrer Kaschler
12.00 Uhr Taufe

9.30 Uhr - Gottesdienst
Pfarrer Schnürle

9.30 Uhr – Gottesdienst
Pfarrer Kaschler



Gottesdienste

Auch die Gottesdienste im Otto-Mühlschlegel-Haus werden im gelben Blättle veröffentlicht.

	Großheppach	Endersbach	Strümpfelbach
So., 16.06., 3.Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr – Gottesdienst bei der Rundkirche mit Kindergarten Pfarrer Schnürle	Kein Gottesdienst Abendgottesdienst zusammen mit Strümpfelbach	18.00 Uhr – Abendgottesdienst Team aus Endersbach und Strümpfelbach
So., 23.06., 4.Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Schnürle	10.45 Uhr – Gottesdienst Pfarrer Kaschler	9.30 Uhr – Gottesdienst Pfarrer Kaschler
So., 30.06., 5.Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr – Gottesdienst mit Posaunenchor, Chor Creation und Pfarrer Schnürle danach Gemeindefest	10.45 Uhr - Gottesdienst Pfarrer Kaschler, Taufe möglich	9.30 Uhr – Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Kaschler
So., 07.07., 6.Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr – Gottesdienst Prädikant Stietz	9.30 Uhr – Gottesdienst Prädikantin Göggelmann	10.45 Uhr – Gottesdienst Prädikantin Göggelmann
So., 14.07., 7.Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr – Gottesdienst draußen beim Hoffest Häcker im Heuweg, Pfarrer Schnürle	10.00 Uhr – Gottesdienst im Trappeler	10.45 Uhr Gottesdienst Diakon Klaus Nagel
So., 21.07., 8.Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr – Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Schnürle	10.00 Uhr – Gottesdienst mit Theologiestudentin Priscilla Hekeler und Chor Creation, danach Gemeindefest	10.00 CVJM-Waldplatzfest Posaunenchor, CVJM-Chor + Band, CVJM-Ausschuss, Pfarrer Kaschler
So., 28.07., 9.Sonntag nach Trinitatis	10.45 Uhr – Gottesdienst Pfarrer Schnürle	9.30 Uhr – Gottesdienst Pfarrer Schnürle	10.45 Uhr Gottesdienst Diakon Klaus Nagel



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wer Ohren hat, der höre!

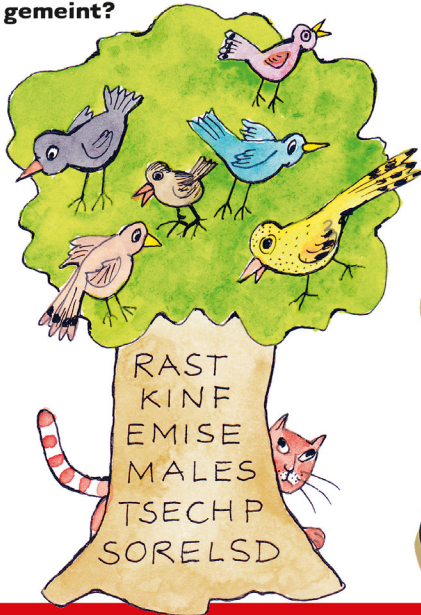
An Pfingsten hielt Petrus eine Predigt, die viele Menschen begeisterte. Sie spürten die Botschaft mit Feuer und Flamme – und verstanden Petrus Worte sogar dann, wenn sie nicht in ihrer Sprache waren. Petrus und die Jünger hatten von Jesus viel gelernt: Jesus war immer unterwegs gewesen mit seinen Jüngern und hat den Menschen von Gottes Liebe und einem neuen Leben erzählt. Er sagte: „Ihr wollt gute Geschichten? Es kommt auch auf euch Zuhörer an! Nur wer bereit ist, in dem werden meine Worte auch Früchte tragen.“ Also: Wer Ohren hat, der höre!



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die Zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!

Rätsel: Welche sechs Singvögel sind gemeint?



Schellen-Handschuh

Du brauchst: einen alten Wollhandschuh, fünf Glöckchen, fünf Kronkorken, Handbohrer, festen Faden, Nadel mit großem Nadelöhr.

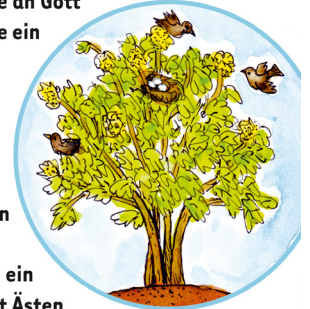
So geht's: Bohre durch die Kronkorken ein Loch. Fädle eine kurze Schnur durch das Loch und mache einen Knoten direkt über und unter dem Kronkorken. Dann nähe die Fäden mit den Kronkorken an den fünf Fingerspitzen des Handschuhs an. Nähe auch die Glöckchen an. Für ein lustiges Schellenkonzert zieh den Handschuh an und wackle mit den Fingern!



Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen

und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Star, Fink, Meise, Amsel, Specht, Drossel



10 GUTE GRÜNDE, WARUM ICH IN DER KIRCHE BIN

Es gibt gute Gründe, in der Kirche zu sein.
Gute Gründe, zur Kirche „meine Kirche“ zu sagen.

01 Ich setze auf Hoffnung:
In der Kirche höre ich die gute Nachricht von der Liebe Gottes zu den Menschen und zu seiner Schöpfung. Angesichts von Leid und Bösem in der Welt ist es nicht immer leicht, an die Liebe zu glauben. Aber ich halte daran fest.

02 Ich komme zur Besinnung:
Kirchen sind zweckfreie Räume, stille Oasen inmitten des oft hektischen Alltags. In Kirchen komme ich zur Ruhe und spüre Gottes Gegenwart. Wenn ich mit seinen Augen auf die Welt und mich schaue, erkenne ich Sinn.

03 Ich finde Halt: Die kirchlichen Sonn- und Feiertage mit ihren Themen, ihren Liedern und ihrer Atmosphäre prägen das Jahr. Gut, dass die Kirche Haltepunkte im Treiben des Lebens setzt.

04 Ich erfahre Klarheit:
Im Leben Jesu kann ich wahre Werte erkennen: Friedfertigkeit und Mut zur Wahrheit, Nächstenliebe und Ehrfurcht gegenüber dem Leben.

05 Ich danke auf: In der Kirche wird mir Gottes Segen zugesprochen: in der Taufe, durch die Konfirmation, bei der Trauung, ja: in jedem Gottesdienst. Ich spüre, wie gut es tut, das Leben als Geschenk zu entdecken.

06 Ich erfahre Wertschätzung:
Die christliche Botschaft betont Würde und Einmaligkeit jedes Menschen. Ich werde ernst genommen mit meinen Gaben und Eigenheiten, Stärken und Schwächen. In der Kirche darf ich sein, wie ich bin.

07 Ich bin solidarisch: Die Liebe Gottes gilt allen Menschen. Ich bin in der Kirche, weil ich mich auch mit den Schwachen und Benachteiligten in nah und fern verbunden fühle. Zahlreiche kirchliche Hilfsprojekte machen dies deutlich. Christinnen und Christen treten mit Gebet und Tatkraft für andere ein.

08 Ich erlebe Gemeinschaft:
In der Kirchengemeinde finde ich eine Gemeinschaft besonderer Art. Trotz aller Unterschiede verbindet die Aufgeschlossenheit für die Botschaft Jesu Christi. Den verschiedenen Interessen und Bedürfnissen entspricht das breite Angebot an Kreisen, Gruppen, Einrichtungen und Veranstaltungen.

09 Mir wird vergeben: Christinnen und Christen sind nicht frei von Fehlern. Die Kirche erinnert daran, dass Jesus Mut gemacht hat, Verfehlungen zu gestehen und einander zu vergeben. Beichte und Abendmahl können Befreiungserfahrungen sein.

10 Ich bin kulturell aufgeschlossen: Kirchliche Musik und Kunst vieler Jahrhunderte prägen unsere Kultur; in der Kirche wird dieses Erbe gepflegt. Weil Glaube lebendig ist, entstehen immer neue Kunstwerke und Lieder. In Kindergärten, Schulen, in der Erwachsenenbildung und Akademien nimmt Kirche einen wichtigen Bildungs- und Kulturauftrag wahr. Das finde ich gut.



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Herausgeber: Evangelische Landeskirche in Württemberg
Rotenbühlplatz 10, 70173 Stuttgart / www.elk-wue.de / kontakt@elk-wue.de

Adressen & Ansprechpartner

Ev. Kirchengemeinde Großheppach

Pfarrgasse 3
71384 Weinstadt-Großheppach

Gemeindebüro: Martina Giek

Telefon 07151- 967 722
martina.giek@elkw.de

Sprechzeiten

Mo./Di./Do./Fr. 10 –12 Uhr
Dienstag 16 –18 Uhr

Pfarrer Heinz Schnürle

Telefon 07151- 967 720
heinz.schnuerle@elkw.de

Spenden

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE37 6025 0010 0001 0013 07
BIC: SOLADES1WBN

www.aegidius.de

Ev. Kirchengemeinde Endersbach

Schulstraße 8
71384 Weinstadt-Endersbach

Gemeindebüro: Susanne Maier

Telefon 07151- 612 16
gemeindebuero.endersbach@elkw.de

Sprechzeiten

Dienstag 14.30 –18 Uhr
Mittwoch 10 –12 Uhr
Donnerstag 17 –19 Uhr
Freitag 10 –12 Uhr

Pfarrstelle ist vakant

Pfarrer Helmut Kaschler

Telefon 07151- 620 17
helmut.kaschler@elkw.de

Spenden

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE73 6025 0010 0001 0013 38
SWIFT-BIC: SOLADES1WBN

www.kirche-endersbach.de

Ev. Kirchengemeinde Strümpfelbach

Hindenburgstraße 11
71384 Weinstadt-Strümpfelbach

Gemeindebüro: Heidi Schmid

Telefon 07151- 620 17
heidi.schmid@elkw.de
pfarramt.struempfelbach@elkw.de

Sprechzeiten

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Donnerstag 16 –18 Uhr

Pfarrer Helmut Kaschler

Telefon 07151- 620 17
helmut.kaschler@elkw.de

Spenden

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE69 6025 0010 0001 0021 86
BIC: SOLADES1WBN

www.struempfelbach-evangelisch.de



Pfingst-Psalm

**Du, Atem Gottes, alles Leben kommt von dir.
Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe.
Heiliger Geist, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.
Begeistere auch mich mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken.
Erfülle mich neu mit deiner Kraft, lass deine Kreativität wirken in mir.
Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.
Bewege mein Herz zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen.
Wind des HERRN, du bläst die Funken der Liebe auch durch mich
in deine weite Welt hinein.**

Reinhard Ellsel

Weitere Infos gibt es online bei den einzelnen
Kirchengemeinden

www.aegidius.de

www.kirche-endersbach.de

www.struempfelbach-evangelisch.de